



The Fires Schwiegersohn-Tollen



Das Elvis-Genre stirbt langsam aber sicher zusammen mit seinen alternden Fans aus. Drei Zürcher nehmen das nicht so einfach hin und züchten eine neue Generation Rock'n'Roll-Anhänger heran. Oder eher: Anhängerinnen. von Schimun Krausz

Als The Fires vor zwei Jahren ihr Debütalbum „My Drug Is Rock'n'Roll“ rausbrachten, war Drummer-Frontmann Phil gerade mal süsse 16, Basser John 14 und Gitarrer Michael 13 Jahre alt. Wir waren damals durchaus skeptisch, wie ernst es diese drei Burschen denn wirklich meinen können mit der Musik, wie sehr ihnen ein Management das „Grease“-Image aufdrückt und wie lange sie mit ihrem ziemlich klassischen Rock'n'Roll überhaupt bestehen können in einer Musiklandschaft, welche dieses Genre bereits seit langem aufs Abstellgleis verfrachtet hatte. Ende März hat das Kantonzürcher Trio sein drittes Album „New School Revival“ veröffentlicht, zwei kleine Russland-Touren hinter sich gebracht und auf einem belgischen Festival vor 250'000 Zuschauern gespielt. Und auch wenn The Fires oft in Locations auftreten, an die wir uns nie verirren würden sowie an Firmenanlässen und Hochzeiten spielen,

schaffen sie es trotzdem auch, angesagte Venues wie das Mascotte zu füllen. Noch mit einem alterstechnisch durchmischten Publikum, aber die Anzahl junger Mädchen nehme stetig zu. Kein Wunder: Heute ist der Jüngste 15 und der Älteste 18 – die Buben brechen ihre Stimmen und weibliche Herzen. Da The Fires ihre Musik durch Auftritte und Merch-Verkäufe selbst finanzieren und neben ihren KV-Ausbildungen jede freie Minute im Studio / an Auftritten / in Mädchenträumen verbringen, das – wie sie stets versichern – alles aus freien Stücken tun und damit Erfolg haben, müssen wir wohl anerkennen: Auch wenn sie nicht durchs Band unserem Geschmack entsprechen, haben The Fires ziemlich was drauf. Und wahrscheinlich sind wir eh nur neidisch.

- ▶ „New School Revival“ (K-Tel) ist jetzt erhältlich.
- ▶ thefires.com

Geburadios

Gleich zwei Schweizer Radiostationen lassen in den ersten Mai-Tagen die Korken knallen, also machen Sie sich auf die UKW gefasst – die Ultra-Kater-Woche! (shy)

3.5. Gonzo (Zürich)

2 Jahre Piratenradio.ch & 1 Jahr Gonzo

Am 3. Mai feiert Piratenradio.ch 2 Jahre Kaperfahrt in internationalen Webradio-Gewässern. Die Parrtty steigt mit den Live-Acts **The Shit** (Pantichrist-Robs Rumpeltruppe, Bern), **Urban Junior** (Einmann-Streitmacht, Zürich) und **Jack Stoiker** (Wiederholungstäter, St. Gallen) im Rock'n'Roll-Keller **Gonzo** an der Zürcher Langstrasse – und weil dieses wochenendliche Auffangbecken für völlig zerstörte RCKSTR-Redakteure in derselben Nacht gerade noch sein 1-Jähriges begiesst, startet nach den Piraten-radio.ch-Konzerten die **Stronzo**-Sause und endet erst, nachdem auch der letzte Feierwütige die Treppe rauf und auf die Strasse gekehrt wurde; was wahrscheinlich einer unserer Schreiber sein wird.

- ▶ Vorverkauf: starticket.ch
- ▶ piratenradio.ch
- ▶ gonzoclub.ch

5.5. KIFF (Aarau)

25 Jahre Kanal K

Holy Vierteljahrhundert, Batman! Das Aarauer Indie-Radio **Kanal K** schickt bereits seit 25 Jahren sein

Shuffle



PAFmagazine
Winter 11/12
PhotosAndFashion
.World Wide
Online Fashion...



RCKSTR #66



RockStar #65



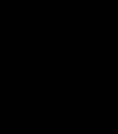
Daniel



Dirk Behlau -
PhotoPortfolio



Sebokolik Dergi
Sayı 5



Upgrade to Pro